

Einsatzkräfte hangeln sich voran

Auch Berufsfeuerwehreute starten beim Hindernislauf am Schäferstuhl, zu dem der Lions-Club einlud.

Von Torsten Bogdenand

Salzgitter-Bad. Zum zweiten Mal nach 2017 wurde auf dem Gelände der Luftsportgemeinschaft am Schäferstuhl in Salzgitter-Bad die Lions-Challenge ausgetragen. Nach dem Erfolg im zurückliegenden Jahr stellte sich für die Organisatoren des Lions-Clubs Salzgitter-Schloss Salder die Frage nach einer Fortsetzung wirklich nur kurz. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Teilnehmerzahl verdoppelt. Grundsätzlich sei die Lions Challenge auf zehn Jahre angelegt, berichtete Marcus Porschke. „Es ist klar, dass wir mit den ersten Veranstaltungen erstmal Werbung in eigener Sache machen müssen“.

Das Programm am vergangenen Sonntag umfasste insgesamt sechs Läufe – unter anderen auch Jogging und ein Kinderlauf –, von denen unbestritten die beiden Crossläufe „Lions Challenge“ über fünf und zehn Kilometer die Höhepunkte bilden. Auf der anspruchsvollen Strecke, die gemeinsam mit dem Umweltamt der Stadt Salzgitter ausgearbeitet wurde, gibt es neben der normalen Laufstrecke für hartgesottene Sportler das gleiche Laufprofil nur mit verschiedenen Hindernissen. Dort galt es, Klettergerüste, Bauwagen, Container, Wasserrutschen und Schlammgruben zu

überwinden – und das möglichst schnell.

Der Salzgitteraner Crosslauf lehnt sich mit seinem Konzept stark an die bundesweit beliebten Läufe „Tough Mudder“ oder „Fishermens Strongmenrun“ an. Hierbei hat das Team um Organisator Markus Porschke rund um den Flugplatz ganze Arbeit geleistet, um höchste Ansprüche an die Teilnehmer zu stellen.

„Wir haben uns eine kleine Überraschung an der Steigung ausgedacht“, erzählt Porschke lächelnd. Statt 3 müssen nun 4,5 Liter Wasser in Wasserflaschen den Berg hochgetragen werden: „Zwei Wasserflaschen sind gut zu tragen, aber drei!“.

Ein Umstand, den Teilnehmer Dennis Richter sogleich zur schwersten Prüfung erkor: „Die 4,5 Kilo Wasser in drei Flaschen den Berg herauf zu schleppen, war eine echte Herausforderung“. Die wohl meiste Freude bereitete den Zuschauern die Schlammgrube, in der die Teilnehmer sich unter Metallzäunen durch den Schlamm wälzen mussten.

„Die Vorbereitung allein für den Veranstaltungstag hat vier Tage gedauert“, berichtete Lions-Mitglied Porschke, der auch den caritativen Zweck der Veranstaltung im Auge hat. „Dank der zahlreichen Sponsoren ist die Veranstaltung bereits jetzt erfolgreich“, so



Auch für die Berufsfeuerwehr Salzgitter sind den Hangelstangen keine Selbstverständlichkeit.

Porschke. Zusammen mit den Startgeldern kommen die Erlöse jeweils zur Hälfte dem benachbarten Elisabethstift und dem Ferienlager Neuwerk der Stadt Salzgitter zugute.

Wer die Herausforderung sucht, kann sich auch im nächsten Jahr bei der dritten Lions Challenge messen: Der Termin ist der 19. Mai 2019.